



# GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

## Anwendung in der Bundesverwaltung

Der GER des Europarates hat zum Ziel, Sprachkompetenzen einheitlich zu beschreiben und vergleichbar zu machen. Zur Festlegung der Sprachniveaus definiert der GER Stufen und sechs Niveaus, von A1 bis C2. Die Beschreibung der Niveaus ermöglicht zudem eine grobe Selbsteinschätzung der eigenen Sprachkenntnisse.

### Beschreibung der GER-Stufen und Niveaus

Stufe	Niveau	Beschreibung
Elementare Sprachanwendung	<b>A1</b> Einstieg	<p>Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.</p> <p>Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.</p> <p>Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>
	<b>A2</b> Grundlagen	<p>Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).</p> <p>Kann sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.</p> <p>Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p>

Stufe	Niveau	Beschreibung
Selbstständige Sprachanwendung	<b>B1</b> <b>Mittelstufe</b>	<p>Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.</p> <p>Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äussern.</p> <p>Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p>
	<b>B1</b> <b>Minimalanforderung</b> <b>(SpV, passiv)</b>	<p><b>Diese Definition wird nur im Kontext der Bundesverwaltung verwendet.</b> Es handelt sich um eine Anpassung der GER-Niveaus, um den in der Sprachenverordnung (SpV) gewählte Begriff „passive Kenntnisse“ operationalisierbar zu machen. Der Fokus liegt auf den passiven Teilkompetenzen (Hören, Lesen, Verstehen).</p> <p>„B1 Minimalanforderungen (SpV, passiv)“ entspricht der Soll-Anforderung „passive Sprachkenntnisse“ gemäss SpV. (Im Service „Sprachkompetenzen“ dient das Niveau dazu, die Resultate des Fragebogens zur Selbsteinschätzung der Sprachkompetenzen – abhängig der erreichten Punktezahl - auf zwei Niveaus abspeichern zu können: „Niveau B1“ Mittelstufe oder auf „B1 Minimalanforderung (SpV, passiv)“.</p>
	<b>B2</b> <b>Gute Mittelstufe</b>	<p>Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.</p> <p>Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern und Muttersprachlerinnen ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>

Stufe	Niveau	Beschreibung
<b>Kompetente Sprachanwendung</b>	<b>C1 Fortgeschrittene Kenntnisse</b>	<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p> <p>Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.</p> <p>Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äussern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
	<b>C2 Exzellente Kenntnisse</b>	<p>Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.</p> <p>Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<b>Erstsprache</b>	<b>L1 Erstsprache  C2 Zweite Sprache</b>	<p>Die Antwort auf die Frage: „Welches ist die Sprache, in der Sie denken und die Sie am besten beherrschen?“ ergibt die Erstsprache. In der Bundesverwaltung wird für diese Sprache der Code L1 verwendet.</p> <p>Viele Personen verfügen über eine zweite Sprache, welche sie fast gleich gut beherrschen wie die Erstsprache. Diese zweite Sprache wird dem Niveau C2 gleichgesetzt.</p>